

Datafox Anwenderbericht

MDE/OEE-Lösung

Mit robuster Datafox Hardware bei UMETA

UMETA ist seit der Gründung im Jahre 1926 fest mit dem Begriff Schmiernippel und Fettpressen verbunden. Ansässig im ostwestfälischen Bielefeld fertigt das Familienunternehmen mit ca. 100 Mitarbeitern seine Drehteile auf CNC- und kurvengesteuerten Drehautomaten des Herstellers DMG Mori (vormals Gildemeister) in aktueller Bauart.

Seit 2006 werden in der Drehfertigung und der Montageabteilung Maschinendaten elektronisch erfasst. Zu Beginn mit einem System, welches im Laufe der Zeit vom Markt verschwand und sich somit technologisch nicht den wachsenden Anforderungen an heutige Fertigungsprozesse anpassen ließ. Als Ziel eines Nachfolgesystems definierten wir eine möglichst enge Integration der Daten an das vorhandene ERP-System Microsoft Dynamics NAV, neben klassischen Pflichten wie Anzeige von Maschinenzuständen auf Meisterebene, Möglichkeiten der Nachkalkulation, Rückverfolgbarkeit von Fertigungsaufträgen aus Sicht der QS, etc. Ebenfalls wurde viel Wert auf eine leichte Skalierbarkeit der Anwendung gelegt. Beim Datafox-System kann die gesamte Menüstruktur der Terminals vom Kunden selbst, ohne Programmierkenntnisse, modifiziert werden. Somit ist eine unkomplizierte Bedienung sowohl bei der Erfassung durch die Werker als auch bei der Datenauswertung gewährleistet.

Im Jahr 2014 begann die Zusammenarbeit mit Datafox, angefangen mit einem Pilotprojekt (6 Maschinen in der CNC-Fertigung) und mittlerweile auf alle spanabhebenden Maschinen erweitert. Der Endausbau wird ca. 50 Erfassungsterminals umfassen; ein Pilotprojekt in der Montageabteilung läuft zurzeit.

Die eingesetzten Datafox Terminals **AE-Master IV** und **EVO 3.5 Pure** sind mit optionalen RFID- und Barcodelesern ausgestattet. Neben den klassischen Maschinensignalen Stückimpuls oder Zustandssignal erfassen die Geräte auch die Mitarbeiterkennung sowie die Daten des jeweiligen Fertigungsauftrages. Diese werden beim Auslesen als Datensatz an eine SQL-Datenbank übergeben. Darauf greift dann das ERP-System NAV zyklisch zu und verarbeitet die Daten weiter. Hieraus sehen die Fertigungsplaner bei UMETA den Auftragsfortschritt sowie die Durchlaufzeiten. Das ERP generiert aus den MDE-Daten Ist-Meldungen für Arbeitsgänge und verbucht Materialverbräuche, etc. Da bei UMETA alle Maschinendaten mittels einer einheitlichen BI-Auswertesoftware (Qlikview) direkt aus Datenbanken heraus visualisiert werden können, hat man sich eigene Auswertungen für UMETA-Kennzahlen erstellt. Diese werden täglich automatisch per E-Mail kommuniziert und liefern somit firmeneigene Benchmarks.

Gleichzeitig ist aber auch die im Datafox enthaltene Berichtserstellung ein gern genutztes Werkzeug zur schnellen ad-hoc Darstellung von Maschinendaten in Besprechungen etc.

Als Fazit zur Datafox-Lösung kann UMETA festhalten, dass allen Erwartungen entsprochen wurde und viele Ansatzpunkte zur Prozessoptimierung und Steigerung der Produktivität gefunden wurden. Ebenfalls ist der gute Kontakt zum kompetenten Support wichtig, der bisher zu jedem Problem eine kurzfristige und zufriedenstellende Lösung realisierte.



UMETA-Mitarbeiter mit Datafox-Hardware

ANSCHRIFT

Datafox GmbH
Dermbacher Straße 12-14
D-36419 Geisa

KOMMUNIKATION

Tel: +49 (0) 36967-595-0
Fax: +49 (0) 36967-595-50

Internet: www.datafox.de
E-Mail: info@datafox.de

Geschäftsführer: Matthias Hartung, Markus Heil
Amtsgericht Jena: HRB 500077
UST-ID: DE812649245